



IKV:	In manchen Vereinen, in manchen Situationen kommt Vorbeugung zu spät oder Konfliktprävention reicht nicht mehr aus, um bestimmte Krisen zu bereinigen:
Interkulturelle Konflikt- Vermittlung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es gibt massive Spannungen zwischen Spielern in bestimmten Mannschaften.</li><li>• Eine Mannschaft und ihr Trainer geraten in jedem Training aneinander.</li><li>• Verschiedene Trainer beharken sich bei jeder Gelegenheit und belasten damit Das Klima in der Jugendabteilung.</li><li>• Der Vereinsvorstand kann nicht mehr konstruktiv arbeiten, weil verschiedene Gruppierungen aus verschiedenen Abteilungen ständig aufeinander eindreschen.</li><li>• An Auseinandersetzungen sind häufig Personen und Gruppen unterschiedlicher nationaler Herkunft und kultureller Orientierung beteiligt, was die Konflikte verschärft.</li></ul>
Vereine sämtlicher Mannschafts- und Individual- Sportarten	<p>Dann ist ein sachkundiger "Blick von außen" gefordert und oftmals hilfreich.</p> <p>IKV: Interkulturelle Konflikt-Vermittlung ist ein bewährtes Instrument zum konstruktiven Umgang mit derartigen Krisen und zu deren konstruktiver Lösung.</p> <p>Ziel ist, allen Beteiligten zu helfen, ihre Konflikte besser zu verstehen und sie schrittweise gemeinsam zu lösen. Das ist nützlich für die unmittelbar betroffenen Menschen, für Verantwortliche und für Gruppen im Verein und damit für den Verein selbst.</p> <p>Auch - oft lange zurückreichende - "Feindschaften" zwischen Vereinen lassen sich durch IKV konstruktiv aufbrechen. Das nächste Spiel gegeneinander kann entschärft werden, Ordner und Polizei haben weniger zu tun und können das Spiel in Ruhe genießen.</p> <p>Zeitlicher Aufwand: Mehrere Treffen und Beratungen zur Abklärung von Ursachen, zum Finden möglicher Lösungen, zur praktischen Umsetzung von vereinbarten Maßnahmen, sowie zur mittelfristigen Nachbereitung und Absicherung.</p> <p>Kosten nach Verabredung und abhängig vom Umfang der Maßnahmen.</p>